

## Bügeln ohne Strippe

Das Dampfbügeleisen „va-po-duo“ von Rowenta kann ohne den störenden Kabelanschluß benutzt werden: Ein Ladesockel am Ende des Bügelbretts nimmt das Eisen auf und heizt es mit 1800 Watt auf die gewünschte Betriebstemperatur der Sohle. Eine Kontrollampe erlischt bei dieser Temperatur und zeigt an, wann wieder aufgeheizt werden muß. In den Aufheizpausen kann man die gebügelte Wäsche schon legen oder falten. Der Betrieb ist aber auch mit direkt angeschlossenem Kabel auf konventionelle Weise möglich, was bei größeren Wäschestücken zweckmäßiger ist.

Im übrigen sind die üblichen Einrichtungen eines

Dampfbügeleisens vorhanden; es kann bis zu einer Wasserhärte von 17° deutscher Härte betrieben werden (Hersteller: Rowenta-Werke GmbH, Waldstraße 202-256, 6050 Offenbach am Main). kb

## Synthetik-Gips

Der alte Gipsverband ist in vielen Fällen „out“. Von Beiersdorf kommt ein synthetischer Verband, der aus Glasfaser und wasseraktivierbarem Polyurethanharz besteht. Der Verband ist sehr bruchstabil, er ist bereits nach 30 Minuten voll ausgehärtet, und er braucht nur wenige Lagen, ist also leichter und dünner als der konventionelle Gipsverband. Eine Oberflächenvergütung macht ihn wasserresistent; somit kann der Verband auch mit



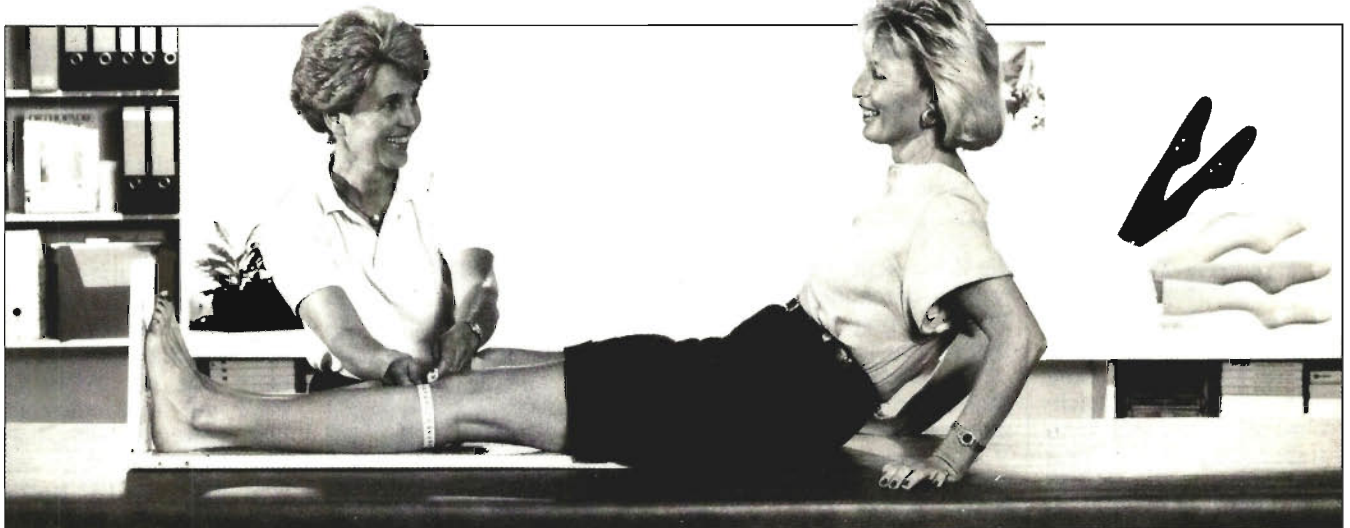
Ein „leichter Gips“ Werkfoto

Seifenlauge gereinigt werden (Hersteller: Beiersdorf AG, Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20). kb

## Praxis-Computer: Mehrplatzfähig

In Heft 4/1989 (vom 26. Januar) wurde in einem redaktionellen Beitrag in der Rubrik „Praxis-Computer“ festgestellt, mit dem System AIS stehe *erstmal*s ein mehrplatzfähiges Programm für Rechner des Typs Apple Macintosh zur Verfügung. Das Wuppertaler Systemhaus für medizinische Softwarelösungen, Brosius Medical Datentechnik, weist mit Recht darauf hin, daß sein unter dem Namen Medis vertriebenes mehrplatzfähiges Programm bereits im Oktober 1987 die KBV-Zulassung und im Januar 1989 die Zulassung für den Datenträgeraustausch erhalten hat und bereits mit mehr als 30 Arbeitsplätzen in Arztpraxen installiert ist. DÄ

## Wir nehmen uns Zeit für Ihre Patienten. Kompressionsstrümpfe aus dem Sanitätshaus. Therapie nach Maß.



GKM

**P**atienten mit Beinleiden brauchen auch nach dem Arztbesuch eine kompetente Betreuung und Beratung. Diese Betreuung kann ihnen nur das Sanitätshaus bieten. Hier finden sie hohe fachliche Kompetenz, optimale technische Ausstattung und Ansprechpartner, die sich

viel Zeit für eine individuelle, sensible und menschliche Beratung nehmen. Die Mitarbeiter eines Sanitätshauses sind durch häufige Weiterbildungen immer auf dem neuesten Stand der Phlebologie-Forschung. Durch sorgfältiges Vermessen werden die Kompressionsstrümpfe individuell und

fachgerecht angepaßt. Patientinnen, die Strümpfe in niedrigen Kompressionsklassen benötigen, wissen einen weiteren Vorteil des Sanitätshauses zu schätzen: Das reichhaltige Angebot an Strümpfen – auch in modischen Farben.

... denn hier sind die Fachleute!

